GYMNASIUM GERRESHEIM

GG INSIDE

AUSGABE 2
SCHULJAHR **2022|2023**
Informationen von und für Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen

AUS DEM INHALT

:: Karneval am GG
:: Persönlich: Christian Schmitz
:: Deutsch-Französische Freundschaft
:: Skifahrt der Neunten
:: RGG: Talentiade

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter **www.gymnasium-gerresheim.de**

GG TERMINE 2022/23

Fr., 17. März, 19 Uhr
„Avanti Debütanti 2023“

Fr., 31. März
letzter Schultag der Q2/Abiturzulassung

Mo., 3. April – Freitag, 14. April
Osterferien

Mo., 17. April
Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)

Mi., 19. April – Fr., 5. Mai
Schriftliches Abitur

Do., 27. April
Girls Day / Boys Day

Do., 4. Mai, 14 – 17 Uhr
Erprobungsstufenkonferenzen

Do., 18. Mai
Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)

Fr., 19. Mai
Beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

Mo., 22. Mai, 08 – 17 Uhr
Mündliche Abiturprüfungen (Studientag)

Di., 23. Mai, 14 – 17 Uhr
Mündliche Abiturprüfungen

Do., 25. Mai, 14 – 16 Uhr
Zeugniskonferenz, Jg. 6

Mo., 29. Mai – Di. 30. Mai
Pfingstferien

Do., 01. Juni – Fr., 02. Juni
Suchtprävention, Kl. 8

Do., 01. Juni, 19 – 21 Uhr
Schulkonferenz

Mo., 05. Juni – Fr., 16. Juni
Betriebspraktikum, Kl. 9

Mo., 12. Juni, 12 – 18 Uhr
Zeugniskonferenzen
(ab 5. Stunde unterrichtsfrei)

Fr., 16. Juni, 09 – 13.30 Uhr
Abi-Entlassfeier

Eines der beliebtesten Gymnasien in Düsseldorf

Das Gymnasium Gerresheim bleibt eines der beliebtesten Gymnasien in Düsseldorf! Das zeigen sehr deutlich die Anmeldezahlen zum neuen Jahrgang. Fast 190 Schüler*innen der vierten Klassen an Grundschulen im Stadtbezirk Gerresheim, aber auch aus Grafenberg, Flingern, Eller und dem Zoo-Viertel haben sich Ende Januar/Anfang Februar bei uns angemeldet. 150 von ihnen konnten wir einen Platz in einer der fünf neuen fünften Klassen anbieten, darunter einigen, deren ältere Geschwister bereits am „Poth“ zur Schule gehen. Wichtig war vielen Eltern und ihren Kindern bei der Schulwahl, dass unser Ganztagskonzept sinnvoll und lernwirksam genutzte Schultage bis in den Nachmittag bietet, in Kooperation mit dem Kinderclub an der Gräulinger Straße sogar darüber hinaus. Das zeigten viele Gespräche und interessierte Nachfragen rund um den Online-Informationsabend im Januar und an den Anmeldetagen selbst. Auch die Frage der Profilwahl beschäftigt Schüler*innen und Eltern: Sollen es zwei Stunden „Praktische Naturwissenschaften“ sein oder doch „Sprachen-kreativ“? Das Ergebnis in diesem Jahr: drei Klassen im rein naturwissenschaftlichen Profil und zwei gemischte Lerngruppen für Schüler*innen beider Profil-Schwerpunkte.

Für unsere neuen Schüler*innen beginnt nun die Zeit der Vorfreude: Wer wird in meiner Klasse sein? Habe ich eine nette Klassenleitung? Wie wird der Start am Gymnasium? Um ihnen das Ankommen leicht zu machen, haben die Vorbereitungen bereits begonnen: Das Erprobungsstufenteam plant bereits den Kennenlern-Nachmittag am 2. Juni sowie die Einschulungsfeier, die am 7. August, dienstags nach Schulbeginn, stattfinden wird. Wenn dann in den nächsten Tagen in 150 Familien die Zusagen eintreffen, kann auch dort dem neuen Anfang entgegengefiebert werden.

BASTIAN POLLMANN

UNSERE SCHULGEMEINDE

CHRISTIAN SCHMITZ

GG **PERSÖNLICH**

Schule ist so viel mehr als nur Büffeln und Pauken. Hier begegnen sich die Menschen in erster Linie in ihren beruflichen Rollen als Lehrkraft/ Schüler*in/ Hausmeister*in/ Elternvertreter*in/ Mensa-Mitarbeiter*in/ Sekretär*in und vielen anderen.

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig Mitglieder unserer Schulgemeinde vorstellen, um ein umfassenderes Bild zu bekommen oder auch um neue Facetten der Menschen zu zeigen, die nicht immer unmittelbaren Einfluss auf die Mitwirkung im Schulbetrieb haben. Kurz: um mehr über die Person zu erfahren.

Dieses Mal: Christian Schmitz (52), Hausmeister am GG

Seit 19 Jahren ist Christian Schmitz bereits Hausmeister am GG. Einiges hat er erlebt, viele Menschen kommen und gehen sehen und immer dafür gesorgt, dass es am Gymnasium Gerresheim „rund“ läuft.

Herr Schmitz, wollten Sie immer schon Hausmeister werden?
Ich komme selbst aus einer Handwerkerfamilie, wollte nach meiner „rebellischen Phase“ aber eigentlich Fußballprofi werden. Mit 25 Jahren war ich das auch – dritte Liga damals. Das reichte, um Geld dazu zu verdienen. Leben konnte man vom Fußball nicht. Deshalb habe ich parallel bei BMW gelernt, „Kfz- und Zweiradmechaniker“. Das wollte mein Vater so. Meinen Meister habe ich auch gemacht und dann eher per Zufall, über einen Fußball-Kontakt, im haustechnischen Dienst bei der Caritas angefangen. Für mich eine Entscheidung zugunsten der Sicherheit und gegen die Selbständigkeit.
Nach einigen anderen Stationen bin ich sieben Jahre später zur Stadt gekommen, habe unter anderem Grundschulen betreut und seit 2004 dann das „Poth“. Das war die Zeit des „Masterplans“, da suchte man bei der Stadt junge, belastbare Hausmeister für die vielen Baustellen, die anstanden.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?
Ich sage gern: Ich bin „Selbständiger im öffentlichen Dienst“. Ich muss mir die Arbeit selber suchen, kann mir einteilen, was ich wann mache. Natürlich gibt es einen Leitfaden für uns Schulhausmeister. Der ist von 1974. Wenn man es allgemein sagt: Ich bin für die Technik da, das Gebäude. Und das muss laufen, sonst kann hier kein Unterricht stattfinden. Mein Job ist es, den Betrieb sicherzustellen.

Was sind wichtige Eigenschaften, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ein Hausmeister an einer so großen Schule braucht?
Ganz wichtig: Man muss das Gebäude in- und auswendig kennen und man muss es betrachten, als wäre es das eigene Haus. Außerdem braucht man Leidenschaft für die Technik und ein hohes Maß an Flexibilität, denn in einem so alten Gebäude wie unserem ist immer was zu tun. Auch abends und am Wochenende. Man muss auch improvisieren können, wenn sich kein Experte mehr auskennt und nichts zusammenpasst. Und organisieren muss man können, die Behebung von Schäden durch externe Handwerker zum Beispiel.
Außerdem kontrolliere ich die Arbeit der Putzkräfte, bin Vertreter der Stadt Düsseldorf als Hauseigentümer und übe, wenn die Schulleitung nicht da ist, auch das Hausrecht aus. Und dann bin ich noch für Sicherheit und Brandschutz zuständig, beaufsichtige Veranstaltung und bin in ständigem Kontakt mit allen, die unsere Gebäude benutzen – Erwachsene und Jugendliche. Mit denen muss ich auch umgehen können, so verschieden sie auch sind.

Hat sich in der Zeit, in der Sie Hausmeister sind, an Ihrem Job etwas verändert?
Tja ... Die Schule spiegelt unsere Gesellschaft wider, das fängt mit den Schüler*innen an und hört mit den Kolleg*innen nicht auf. Von der Lehrer*innengeneration, die 2004 hier unterrichtet hat, ist kaum eine Handvoll noch da. Und auch mein Job hat sich sehr verändert: Es ist immer mehr Bürokratie dazu gekommen, ein Computerarbeitsplatz, ein Diensthandy – demnächst ein Smartphone, damit per App und Kamera Schäden sofort dokumentiert und zur Bearbeitung weitergeleitet werden können. Auch die Kontrollen der Putzleute finden digital statt, es gibt eine Menge Lehrgänge und neu ist auch, dass ich als Hausmeister dafür zuständig bin, die städtischen Energie-Sparmaßnahmen umzusetzen.

Fortsetzung nächste Seite ►

UNSERE SCHULGEMEINDE

CHRISTIAN SCHMITZ

GG **PERSÖNLICH**

Sie wohnen ja mitten auf dem Schulgelände, sind Sie damit quasi immer im Dienst?
Auf dem Papier dauert mein Dienst von 7 bis 16 Uhr. Dann folgen zwei Stunden Bereitschaftszeit und bis 21 Uhr abends muss ich auf dem Grundstück sein. Bin ich mal nicht da, muss ich selbst eine Vertretung organisieren. Wenn ich nicht auf dem Schulgelände wohnen würde, wüsste ich gar nicht, wann ich meine Familie noch sehen sollte. Zum Glück ist Gerresheim aber ein guter Stadtteil, mit dem Problemen, die es abends auf manchen Innenstadt-Schulhöfen gibt, habe ich hier wenig zu tun. Trotzdem: „Selbst“ und „ständig“ wie ein Handwerksmeister bin ich auch im Einsatz.

Haben sich die Schüler*innen verändert?
Wenn ich mich als Jugendlichen mit dem vergleiche, was ich heute erleben, hat sich schon einiges geändert. Wie gesagt, ich war auch mal „Rebell“. Aber heute bin ich manchmal erschrocken, wie manche unserer Schüler*innen mit Schuleigentum umgehen oder wie sie sich Erwachsenen gegenüber benehmen. Da fehlt es oft an Gemeinsinn und Respekt. Als vierfacher Vater und Fußballtrainer weiß ich natürlich auch, wie wichtig es ist, Kindern Grenzen zu setzen und trotzdem einen guten Draht zu ihnen zu haben.

Gibt es Ereignisse, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?
Ja! In den fast 20 Jahren, die ich am Poth bin, gab es genau ein Jahr ohne Baustelle. Das war sehr besonders! Sonst wurde hier immer irgendwo gebaut oder renoviert. Ich schätze, um die 18 Millionen Euro sind in dieser Zeit für den Unterhalt der Gebäude und der Technik ausgegeben worden. Das beginnt mit neuen Lichtschaltern, geht über Tafeln, Rauchschutztüren und Heizkesseln bis zur Wärmedämm-Fassade. Oft wird dann in den Sommerferien gebaut, wenn alle Urlaub machen. Es soll ja möglichst kein Unterricht ausfallen. Dann bin ich besonders gefragt.

Ist Hausmeister ein Beruf, den es auch in Zukunft noch geben wird?
Der klassische Hausmeister, der mit Hammer, Kittel und Improvisationstalent durchs Gebäude rennt und alles am Laufen hält, den wird es bald nicht mehr geben. Dafür „Gebäude-Unterhaltungs-Manager“, die externe Dienstleister koordinieren und dafür sorgen, dass die Haustechnik in Schuss ist. Ein so altes Bauwerk wie unseres wird immer viel Arbeit machen denn es wurde über Jahrzehnte daran gebaut, ergänzt und improvisiert. Nicht immer wurde das gut dokumentiert. Also braucht es einen, der die Übersicht behält. Ob aber jede kleine Grundschule noch einen eigenen Hausmeister braucht, das weiß ich nicht.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal wählen?
Ehrlich gesagt: eher nicht. Ich verdiene noch recht ordentliches Geld – auch wenn die Arbeit immer mehr wird. Aber wer heute als Hausmeister anfängt, wird deutlich schlechter bezahlt. Und von „work-life-balance“ muss ich gar nicht sprechen. Ich musste echt lernen, Feierabend zu machen. Das konnte ich anfangs gar nicht gut – es gibt ja immer was zu tun. Was mich außerdem viel Kraft kostet: Ständig wechselt das Reinigungspersonal. Immer wieder neue Mitarbeiter*innen, neue Firmen und jeder und jede muss neu eingearbeitet werden. Oft klappt das nicht auf Anhieb. Aber insgesamt macht mir der Job viel Spaß und mir ist meine Freiheit sehr lieb. Heute zum Beispiel bastele ich für eine Theater-Aufführung ein Bühnenbild. Die Schüler*innen hatten mich gefragt, ob sie in die Podeste im Foyer Schrauben eindrehen dürfen. Geht natürlich nicht. Ich habe ihnen angeboten, den Tunnel und den Vulkan, den sie brauchen, für sie zu bauen. Aus alten Paletten und Besenstilen ist das schnell gemacht. Und die Kinder freuen sich.

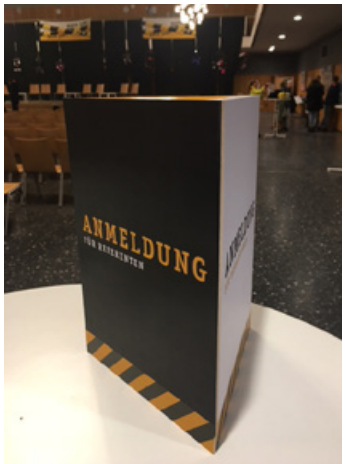
Vielen Dank für das Gespräch, Herr Schmitz.

BASTIAN POLLMANN

Sie kennen jemanden, den wir einmal vorstellen sollen? Wir freuen uns über Hinweise unter k.haas@mittelpunkt-ma.de

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

mein job! dein job? – dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung



Vom 23.01. bis 25.01.2023 war es soweit: Die gemeinsame Berufsorientierungsveranstaltung „mein job! dein job“ des Gymnasium Gerresheim und Marie-Curie-Gymnasiums (MCG) konnte erstmals nach 2 Jahren wieder in Präsenz stattfinden. Die drei Abende, an denen Eltern ihre Berufe vorstellten, wurden in diesem Jahr im PZ des MCG durchgeführt. Im Vorfeld hatte der Arbeitskreis Berufsorientierung gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern eine Auswahl der Referentinnen und Referenten getroffen.

Erfreulicherweise hatten sich wieder zahlreiche Eltern bereit erklärt, ihre Berufe und ihre Werdegänge zu präsentieren. Eine Auswahl unter den vielen interessanten Anmeldungen zu treffen, bedurfte auch dieses Mal einer genauen Abwägung und Abstimmung. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Entscheidung für die „richtigen“ Referentinnen und Referenten allen Beteiligten wieder nicht leicht gefallen ist.

Schließlich legte der Arbeitskreis gemeinsam mit der Schülerschaft insgesamt 6 Themengebiete fest, denen die ausgewählten Eltern zugeordnet wurden. Hinter den Oberbegriffen „Kreativität und Handwerk“, „Für die Gesellschaft“, „Arbeit mit Menschen“, „Rund um Medizin und Gesundheit“, „Mathematik und Naturwissenschaften: das weite Feld der Forschung“, „Für unsere Zukunft: Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit“ verbargen sich wieder sehr spannende Berufe und Lebensläufe, die die Eltern mit viel Enthusiasmus vortrugen. Wobei nicht nur Eltern, sondern unter anderem und zum Teil als Begleitung auch eine Auszubildende und eine Praktikantin unter den Referentinnen waren, was den Arbeitskreis sehr gefreut hat.

Berichtet wurde über die schönen Aspekte, aber auch über die Schattenseiten des jeweiligen Berufes sowie über die Umwege, die die beruflichen Laufbahnen zum Teil genommen haben.

Wieviel Begeisterung bei den Vortragenden vielfach für die eigene Tätigkeit vorhanden ist, wurde unter anderem deutlich durch Aussagen wie: „Ich empfinde es als extrem sinnvoll, jungen Menschen das Werkzeug der Sprache an die Hand zu geben.“ (Julia Roos, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache), „Am Theater muss man sich immer auf neue Menschen/Teams und Themen einstellen. Das macht es spannend.“ (Anna-Lena Schulte, Dramaturgin), „Beim Handwerk ist das Schöne, dass man am Ende des Tages das Ergebnis sieht.“ (Thomas Pohl, Bäcker), „Das Thema Daten und KI entwickelt sich immer weiter, ich lerne immer wieder dazu.“ (Michael Pechheim, Wirtschaftsmathematiker)

Nach den Vortragsrunden auf dem Podium hatten die Schülerinnen und Schüler noch die Möglichkeit, vertiefende Gespräche mit den jeweiligen Referentinnen und Referenten zu führen.

Auch in diesem Jahr war „mein job! dein Job?“ wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der die Schülerinnen und Schüler hoffentlich viel Input und Anregungen für ihre berufliche Zukunft mitnehmen konnten.

DANIELLE KOCH

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Siegerehrung zum Online-Team-Wettbewerb 2022 bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Am Mittwoch, den 14.12.2022, fand in den Räumen der Bezirksregierung Düsseldorf die Siegerehrung der Gewinner des Online-Team-Wettbewerbs 2022 (OTW) statt. Neben der offiziellen Begrüßung durch den Fachdezernenten Herrn Uhlmann, der Rede und persönlicher Gratulation durch den Regierungspräsidenten Herrn Schürmann gab es musikalische Darbietung am Flügel mit Snacks und Getränken.

Das Team Namenlos der Klasse 5b (jetzt 6b) bekam tolle Sachpreise und Urkunden. Die Atmosphäre im alten und wunderschönen Gebäude der Bezirksregierung war kurz vor Weihnachten bezaubernd. Das Highlight des Besuches war für alle aber die Fahrt mit dem Paternoster!

Wir gratulieren Marie-Luise T., Nola B. und Ivana D. erneut für die tolle Leistung!

SUSANNA HELFENBEIN FÜR DIE FACHSCHAFT MATHEMATIK

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Konfetti, Kamelle, Kostüme: Erprobungsstufenkarneval der SV

Nach zwei Jahren mit Corona-Einschränkungen war der Unterstufenkarneval an Weiberfastnacht fast so etwas wie ein Neustart. Nicht nur, dass annähernd 300 Schüler*innen bunt kostümiert miteinander feierten und in endlos langer Polonaise durch den Saal zogen – auch die „Location“ war neu. Denn mit dem Abriss der Aula war notwendig geworden, die Feier in die Sporthalle zu verlegen.
Dort moderierten Armin Halilovic, Marsha Wernli und Nike Wennemar (Q2) das Programm, das von der SV und den sie betreuenden Kolleg*innen vorbereitet worden war. Mit dabei: Viele helfende Hände der SV, ein Lehrerchor und der Leitung Frau Hielschers und spannende Klassenwettkämpfe. Höhepunkt aber war wie in früheren Jahren der große Kostümwettbewerb, der den strahlenden Sieger*innen viel Applaus und attraktive Preise einbrachte:

GEWINNER DES KOSTÜMWETTBEWERBS
1. Platz 6b:
Darsteller des Films „Oben“ – Jonas Kemper und Magnus Deutmark
2. Platz 5a:
„Snackautomaten“ – Paul Hermann und Luca Kühnhausen
3. Platz 6d:
„Seife“ – Sae Hanajima

BASTIAN POLLMANN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Atelier théâtre –Französischer Theater-Workshop für die 8. Klassen

„C'était une expérience positive et amusante."

Mila

Am 5. und 6. Dezember 2022 fand im Gymnasium Gerresheim für die 8. Klassen ein französischer Theater-Workshop statt, der von Frau Dingel organisiert wurde.
Vincent Simon vom Theater Im Nu aus Berlin führte die Schülerinnen und Schüler durch kleine Übungen an das Theaterspielen heran und erreichte durch seine sympathische Art eine entspannte und witzige Atmosphäre.

Mehrere Warm-up-Übungen sollten zum einen das Gruppenzugehörigkeitsgefühl stärken und zum anderen die Schülerinnen und Schüler an das theaterpraktische Spiel heranführen. Die Teilnehmer gestalteten Standbilder bzw. lebendige Standbilder und improvisierte und selbstgeschriebene Szenen.

JUTTA CHEBOLDAEFF

„J'ai aimé les activités avec les animaux."

Clara

„Travailler en groupe - c'était cool."

Matthias

„C'était super intéressant! "

Lilly

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Poth@Landtag: neunte Klassen zu Besuch im Plenarsaal

Nach Corona endlich wieder möglich: eine Exkursion zum NRW-Landtag am Rheinufer. Im Rahmen des Politikunterrichts trafen sich die Schüler*innen der Klassen 9c, 9d und 9e am 10. Januar vor dem Landtag.

Gemeinsam durften wir in der Cafeteria ein leckeres Frühstück mit Blick auf den Rhein einnehmen und konnten uns so für das bevorstehende Programm stärken. Das führte uns dann zunächst in den Plenarsaal, wo wir einige allgemeine Informationen zum Landtag erhielten, um anschließend eine im Unterricht vorbereitete Debatte über das Thema „Wahlrecht ab Geburt“ durchzuführen. Dabei übernahmen die Schüler*innen die Rollen der Politiker*innen und argumentierten sowohl für und wider das Wahlrecht ab Geburt.

Nach der Simulation durften wir einen CDU-Abgeordneten, Marco Schmitz, treffen. Wir nutzten die Gelegenheit und stellten ihm private sowie aktuelle politische Fragen, die er uns auch alle beantwortete.

Lehrer*innen und Schüler*innen waren begeistert von der Exkursion, insbesondere von der „Sitzung“ im Landtag und der Möglichkeit, die Rolle von Politiker*innen zu übernehmen.

MARIKE DÖRNER UND
VLADIMIR KONDRATYEV (BEIDE 9E)

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Überragend in Chemie: Schüler des zentralen LK in der Q2 wird mit Fachpreis ausgezeichnet

Janne Glüsen

Wer in Düsseldorf den Chemie-LK wählt, nimmt unter Umständen weite Wege in Kauf, bringt aber meist auch echte Begeisterung für das Fach mit. In der Jahrgangsstufe Q2 sind es derzeit 17 Schüler*innen von acht Düsseldorfer Schulen, die zweimal wöchentlich zu uns ans GG pendeln. Denn als Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, hervorragender Ausstattung und engagierten Fachkolleg*innen ist es das Gymnasium Gerresheim, das dem Chemie-LK eine Heimat bietet. Hanna Tuszynski, die den Leistungskurs leitet, betont, dass gerade die besonderen Bedingungen des Kurses dessen Reiz ausmachen. Hinzu komme für die Schüler*innen der „Blick über den Horizont“ und die Möglichkeit, dank der hochwertigen Ausstattung umfassend experimentieren zu können. Davon hat auch Janne Glüsen profitiert, der für seine Facharbeit im Chemie-LK das digitale Cobra-Messsystem und das Fotometer nutzen konnte. Sein Thema: „Aufbau und Charakterisierung einer hybriden Redox-Flow-Batterie“. Dabei handelt es sich um eine Batterie, deren Redoxpaare in beiden Zuständen in Lösung vorliegen, sodass die Batterie nicht nur geladen, sondern auch betankt werden kann. In seiner Facharbeit hat er eine solche Redox-Flow-Batterie aufgebaut, betrieben und konnte den Ladezustand sehr anschaulich durch die Bildung eines farbigen Komplexes beobachten und messen. Für seine besonders gelungene Arbeit wurde Janne nun mit dem zweiten Platz des Hans-Riegel-Fachpreises Chemie ausgezeichnet.

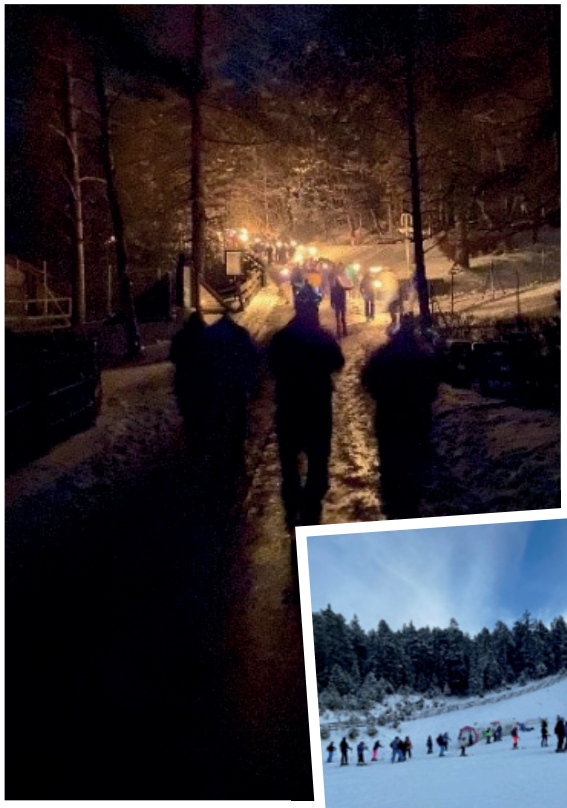
HANNA TUSZYNSKI, BASTIAN POLLMANN

Weitere Informatioenen unter

https://www.hans-riegel-fachpreise.com/universitaeten/heinrich-heine-universitaet-duesseldorf

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Sportunterricht vor traumhaft-winterlicher Alpenkulisse – Neuner auf Skifahrt



Ins verschneite Seefeld in Tirol brachen am 21. Januar fast 150 Neuntklässler*innen unserer Schule auf. Begleitet von 14 Kolleg*innen und mit Maxi Gilbert und Lukas Mastaler auch von zwei ehemaligen Schülern reisten sie erstmals nach der Corona-Zwangspause wieder nach Österreich, um sich auf Skiern auszuprobieren, die Klassengemeinschaften zu stärken und Höhenluft zu schnuppern.
Weitgehend reibungslos, bei meist sonnigem Wetter und schneereich verlief die Fahrt, deren organisatorische Leitung bei Dr. Christian Finkmann und der Fachkonferenz Sport lag. Für die Schüler*innen wurde es zu einem erlebnisreichen Abenteuer, das ihnen viele neue Erfahrungen und Kenntnisse vermittelte. Und Spaß hat es auch gemacht, waren sich Sarah Thiele und Romy Kemnitz (beide 9e) sicher: „Die Zeit an der Piste haben wir sehr genossen, sodass sie wie im Flug verging. Der letzte Tag kam erschreckend schnell und wir sind ein letztes Mal auf der Piste Ski gefahren. Der Schnee war an einigen Stellen sogar so tief, dass man bis zu den Knien versank. Abends gab es dann eine Abschluss-Disco, bei der wir uns Lieder aussuchen durften und Dance-Battles veranstaltet haben. Besonders am Ende der Woche hat man gemerkt, wie unsere Stufe zusammengewachsen ist und wie viel Spaß wir im Verlauf der Woche hatten.“

BASTIAN POLLMANN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Vive l'amitié franco-allemande!

Anlässlich des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages am 22. Januar 1963 durch Charles de Gaulle und Konrad Adenauer haben auch wir die deutsch-französische Freundschaft gefeiert.
Am Morgen wurden im Foyer alle Schüler*innen mit Musikvideos aktueller frankophoner Künstler*innen begrüßt und auf großen Plakaten fanden sich Informationen zu den historischen Hintergründen der deutsch-französischen Aussöhnungspolitik seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Zudem fand sich überall im Schulgebäude ein „dico ambulant", auf welchem alle möglichen Orte und Gegenstände in französischer Sprache ausgewiesen wurden. Unterschiedliche Lerngruppen aus den Jahrgangsstufen 7-9 beteiligten sich erfolgreich am Internetteamwettbewerb Französisch, der jährlich vom Institut français veranstaltet wird.
Nicht zuletzt stand das Speisenangebot in der Mensa ganz im Zeichen des deutsch-französischen Tages und so konnten die SchülerInnen Quiche mit einer Mousse au chocolat genießen.

MAXIMILIAN OSCHINSKI

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Teambuilding mal anders...

Am Nikolaustag hat die Klasse 6b einen ganz besonderen und aufregenden Schultag erlebt.
Nach einem gemeinsamen Frühstück im Klassenraum und ganz tollen und individuellen vorweihnachtlichen Beiträgen wie Gedichte, Gesang und Schauspiel ging es nach der ersten großen Pause zum Bowling.

Die Klasse wählte eine „Abkürzung“ durch den Wald! Bei winterlichen Temperaturen und toller schneebedeckter Landschaft genossen alle die Wanderung.

Bei Cosmo Sports angekommen wurden zufällige Teams gebildet, in denen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b zwei Stunden miteinander Spaß hatten. Die Stimmung war ausgelassen und die passende Partymusik verleitete den einen oder anderen zum Tanzen.

Es war ein erlebnisreicher und hinsichtlich des Teambuildings gelungener Tag für die Klassengemeinschaft der 6b, der mit den Mitteln des Programms „Aufholen nach Corona“ finanziert wurde. Wir sagen DANKE!

DANIELLE SCHULTE AM HÜLSE UND SUSANNA HELFENBEIN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Auf dem Weg Richtung „Abi 2023“

Es dauert nicht mehr lange und zwölf Jahre Schule gehen für die 101 Schüler*innen unseres Jahrganges zu Ende. Fast acht Jahre davon verbringen wir dabei an unserem Gymnasium im Herzen Gerresheims.

Wir vermissen schon lange alle tollen Momente in unseren Klassenverbänden – z.B. Klassenfahrten in Norken und sagenhafte Klassenfeste am Bootshaus. Doch auch der Unterricht in Kursverbänden seit der Oberstufe hat viele neue Freundschaften entstehen lassen und mit den LK-Kursfahrten in der Q1 regelrecht Freude gemacht. Um die letzten wenigen Schultage in Erinnerung halten zu können, hat der Jahrgang bereits ordentlich gefeiert.

Am 21. Oktober 2022 standen unsere letzten 100 Schultage an. Verkleidet im Bademantel, Schlafanzug und Kuscheltier ging es früh morgens zum Gerresheimer Rathaus und dieser besondere Tag wurde ausgelassen zelebriert. Ganz nach dem Motto „100 Tage verschlafen“ machten wir uns nach unserer Party gemeinsam auf den Weg zur Schule und beglückten die Schulgemeinde mit einer Herde von verpennten Schüler*innen.

Am 18. Januar 2023 waren es nur noch 50 Schultage für uns. Für diesen Tag kam die Stufe unter dem Motto „Anything but a Backpack“ in die Schule. Das heißt: alles war erlaubt, nur kein Rucksack für unsere Schulutensilien. Viele Schüler*innen besuchten die Schule mit den kreativsten Transportgeräten und neben Reisekoffern, Mülltüten und Einkaufskörben waren auch Bierkästen, Puppenwagen und ein Skateboard dabei!

Es verbleiben noch wenige Schultage und unsere Vorfreude auf die letzte Schulwoche – inklusive sagenhafter Mottowoche – steigt!

ARMIN HALILOVIC, Q2

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

GG-VolleyWolves zeigen erfolgreich Zähne!

Gleich zwei besondere Erfolge konnten die Volleyballer*innen unserer Schule bei Wettkämpfen verzeichnen. Trainiert von Sportlehrer Hans Jürgen Ulrich erreichten die Mädchen der Wettkampfgruppe III bei den Düsseldorfer Stadtmeisterschaften Anfang Januar gegen eine qualitativ sehr gut besetzte Mannschaft von der International School Düsseldorf einen überzeugenden zweiten Platz.
Es spielten für das GG: Amina Halilovic 9e / Rebekka Reeb 8b / Nina Plümel 9b / Clara Niemann/ Linnea Helm / Emily Kieß / Ida Heine / Ida Günther alle 7a

Noch höher hinaus ging es für die Jungen der Wettkampfgruppe II. Sie hatten sich bereits vor Weihnachten den Titel des Düsseldorfer Stadtmeisters gesichert und erspielten sich wenig später auch den Sieg der Regionalmeisterschaft C. Nun winkte den Sportlern und ihrem Trainer Hans Jürgen Ulrich als Vertretern der Region DÜ/KR/MG/NE in Essen das Ticket für die Landesmeisterschaften NRW in Marl. Auch wenn der Top-Favorit vom Essener Carl Humann Gymnasium nicht zu schlagen war, konnten sich die Gerresheimer „VolleyWolves“ als Final-Dritte über einen verdienten Platz auf dem Siegertreppchen freuen.
Glücklich und stolz waren aus der Stufe 9: Hannes Leukel / Kasimir Souris / Lukas Walther / Emil Bröcker.
Aus der EF spielten: Luke Gondek / Max Wierig / Julius Ovali / Toma Shimada / Tom Meyer.
Aus der Q1 gehörte zur Mannschaft: Younes Serif.

HANS JÜRGEN ULRICH

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

GG-Schülerin darf in Schottland über Zukunft der Mode mitdiskutieren.

In unserem Englisch Leistungskurs bei Herrn Finkmann wurde im Rahmen der Unterrichtsreihe „Globalisation and global challenges“ das Jugendseminar „Future Textiles: Field, Farm & Fashion“ vorgestellt, an dem ich nach erfolgreicher Bewerbung teilnehmen durfte!

Das fünftägige Seminar fand in Schottland statt und ich war dort mit 39 anderen Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland und UK in einer schönen Jugendherberge untergebracht. Inhaltlich hat sich das Seminar mit der (möglichen) Zukunft von Mode, vor allem in Kombination mit Nachhaltigkeit, befasst und wir hatten die Möglichkeit, Ansätze innovativer (Nachwuchs-)Designer kennen zu lernen und uns über sie auszutauschen.

Organisiert hatten die Konferenz die „Prince’s Foundation“ und das „Fashion Council Germany“. Für uns Teilnehmende war es sehr schön zu sehen, dass es ganz leicht sein kann, auch in einer anderen Sprache neue, nette Leute kennenzulernen und sich über globale Herausforderungen wie nachhaltige Mode auszutauschen.

KARINA BRUGGER, Q2

Die UK German Connection bietet in verschiedenen Bereichen ähnliche Veranstaltungen an. Infos gibt es hier: **https://ukgermanconnection.org/**

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Unsere letzten Regatten der Saison 2022

Auch am Ende der letztjährigen Saison haben wir noch fleißig an Regatten teilgenommen.
Am 15. und 16. Oktober ging es für uns auf den Herbstcup in Essen-Kettwig. Gemeinsam mit einem 20-köpfigen Team und mehreren Booten, inklusive dem Rennvierer von Germania, startete der erste Regatta Tag. Er setzte sich aus einem 2000-Meter-Rennen und einem 750-Meter-Sprint zusammen.

Zwischen den anstrengenden Rennen gab es viel Entertainment durch Live-Musik, Drachenbootrennen und eine lustige Zeit in der Gemeinschaft. Auch am nächsten Tag standen wieder zwei Rennen auf dem Programm, 4000-Meter und 250-Meter. Die Regatta Tage endeten mit der Siegerehrung, bei der wir ein paar Erfolge mitnehmen konnten. Die Regatta war also sowohl unter dem gemeinschaftlichen aber auch dem siegreichen Aspekt sehr erfolgreich.

Ein paar Monate später, am 4.12. starteten wir dann wieder in Essen-Kettwig, dieses Mal jedoch auf der Nikolausregatta. Auch bei Minus-Graden traten wir in einem 4000-Meter-Rennen gegen Vereine aus ganz Deutschland und den Niederlanden an. Sowohl die Boote als auch die Teilnehmer waren weihnachtlich geschmückt. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt, da es am Ende des Rennens für jeden einen Weckmann gab. Außerdem wurden Waffeln gebacken und es gab heiße Getränke zum Aufwärmen.

Die Regatten sind jedes Mal ein großer Spaß und wir freuen uns schon auf die nächsten!

EMMA MÜLLER

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Talentiade

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Talentiade die vergangenen drei Jahre nicht statt, doch dieses Jahr konnten wir endlich wieder teilnehmen.
Am 25.02 trafen wir uns um 8:15 Uhr vor der Schule, um von da aus gesammelt los fahren zu können. In kleinen Fahrgemeinschaften ging es dann nach Essen Kupferdreh in die Halle, in der die Talentiade stattfindet. Nach ein paar Vorbereitungen und dem Warmmachen startete es schon. Die Teilnehmer wurden in Gruppen gemäß Alter und Geschlecht eingeteilt, in denen sie die Übungen gemeinsam absolvierten. Der Wettkampf besteht aus zwei Runden mit verschiedenen Disziplinen. Beispielsweise gab es eine Station, an der man Ergo fahren musste, eine, an der man Seilspringen musste, es gab einen Geschicklichkeits-Parkour und viele weiter Übungen, die auf Kraft und Koordination ausliefen. Am Ende der beiden Runden fand noch eine Siegerehrung statt.

Insgesamt war es eine sehr lustige Zeit, die uns sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich gestärkt hat.

EMMA MÜLLER

Der neue Jugenvorstand

vlnr. unten: Charlotte Wensel, Laly Römer, Holly Kestel, Emma Müller, Johan Fiebiger,
oben: Magdalena Krohn, Constantin Pietrik, Sophie Wurow, Vincent Edinger, Hendrik Fiebiger, Anne Weber

Bei der Jahreshauptversammlung im November vergangenen Jahres wurde der Vorstand für die kommende Saison gewählt. Natürlich blieben uns schon bekannte Gesichter treu, allerdings haben wir uns besonders über neue und motivierte Mitglieder gefreut. Nach der Einarbeitung zwei Wochen später konnte es dann so richtig losgehen. Durch das gesunkene Durchschnittsalter im Vorstand kam direkt frischer Wind in die gemeinsame Arbeit und neue Ziele wurden festgesteckt.

Darunter fällt beispielsweise eine höhere Präsenz auf Social Media. Wir möchten noch bessere Einblicke in unsere Vorstandsarbeit und das Vereinsleben im Generellen zeigen. Dafür produzieren wir jetzt schon fleißig qualitativ hochwertige Beiträge.
Außerdem ist der Zugriff auf unseren Instagram-Account (#rggerresheim) verteilt, sodass ihr alle Events und Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven miterleben könnt.
Ein weiteres Ziel ist die vielseitige Gestaltung des Trainings. Zum Ende der letzten Saison hin ist die sportliche Motivation von allen Seiten immer größer geworden.
Diesem Anspruch entgegenzukommen, setzten wir bereits in den letzten Monaten von 2022 um, indem wir als Debut nicht nur auf dem Kettwiger Herbstcup, sondern anschließend auch noch auf der Nikolausregatta am selben Standort starteten. Dies bereitete den noch zur Schule gehenden Vereinsmitgliedern und Ehemaligen nicht nur einen Riesenspaß, sondern löste gleichzeitig einen noch größeren Ansporn aus in den kommenden Monaten hart und vielseitig zu trainieren, um dieses Jahr noch bessere Erfolge bei den Regatten zu verzeichnen. Diesem Ziel kommen wir vor allem mithilfe motivierter Trainer und vielseitigen Trainingsmöglichkeiten und -inhalten näher. Über den Winter liegt der Fokus beispielsweise besonders auf dem Konditionstraining, welche besonders bei den Regatten in Kettwig gefragt ist. Dies findet wie üblich auf den Ergometern statt. Mittlerweile ist auch die sogenannte Stabi fester Bestandteil unseres Trainingsplanes. Dieses inkludiert Übungen wie den Plank, Burpees oder Liegestütze. Alles sorgt für einen stabileren Sitz im Boot, der nicht nur eine sauberere Rudertechnik, sondern auch die Möglichkeit bietet, das Riemenrudern zu erlernen und zu beherrschen. Im Zusammenhang mit dem Training freuen wir uns auf verschiedene geplante Kooperationen, die uns ebenfalls erheblich weiterbringen.

Mit dem neuen Vorstand erhoffen wir uns einen großen Erfolg auf die beiden Hauptziele bezogen und freuen und schon auf die Zeit, wenn sie erreicht sind!

CHARLOTTE WENSEL

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:
Kirsten Haas, Bastian Pollmann

Kontakt Redaktion:
bastian.pollmann@schule.duesseldorf.de
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter*innen:
Karina Brugger
Jutta Cheboldaeff
Marike Dörner
Maike Freiberg
Kirsten Haas
Armin Halilovic
Susanna Helfenbein
Danielle Koch
Vladimir Kondratyev
Emma Müller
Maximilian Oschinski
Bastian Pollmann
Hans Jürgen Ulrich
Christian Schmitz
Danielle Schulte am Hülse
Hanna Tuszynski
Anne Weber
Charlotte Wensel

Gestaltung:
Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe im Schuljahr 2022/2023 ist der 19. Mai 2023.

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler*innen über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:

Konto, IBAN:
DE86 3016 0213 2501 7110 15